

Für die Provinz Sachsen außerdem noch *Dryocoetes villosus* F. und *coryli* Perr., *Xyleb. dryographus* Ratz. und *monographus* F., endlich auch den *Ips proximus* Eichh.

Sicherlich findet sich in dem ausgedehnten Gebiet auch noch diese oder jene verborgene Art an.

Nord- und Nordwestdeutschland. Herr Gymnasialdirektor Künnemann ergänzt das Verzeichnis noch durch folgende Arten, die wenigstens für Oldenburg sichergestellt sind: *Eccoct. intricatus* Ratz., *Hyl. ater* Payk. und *palliatu*s Gyll. *Dendroctonus micans* Kugel. Diese Art dürfte allerdings wohl zu den Seltenheiten zählen. *Cryphalus intermedius* Ferr. Auch sicher eine Rarität und wohl der nördlichste bekannt gewordene Punkt. *Pityophthorus Lichtensteini* Ratz., *glabratus* Eichh., *pubescens* Marsh., *Pityogenes quadridens* Htg., *Xyleb. monographus* F., *xylographus* Say. und *Xyloterus lineatus* Ol.

Ob *Cr. intermedius* und *H. monographus* tatsächlich aufgefunden sind, konnte der Autor nicht aus eigener Anschauung sagen. Für die erstere Art wären allerdings Belege von großem Werte.

Herr Prof. Dr. Roubal ergänzte die böhmischen Arten noch durch folgende Notizen:

Časopis (Acta S. E. B.) I, III, VII, VIII.

Hylastinus obscurus Marsh. — Milešorka 1907 (Roubal).

Hylesinus crenatus F. — Chudenice, Praga, N. Hut 1899—1906 (Roubal).

Pteleobius vittatus F. — Roudnice, Elbegegend 1907 (Roubal).

Scolytus laevis Chap. — N. Hut 1906 (Roubal).

Scolytus pruni a. *castaneus* Ratz. — Roudnice 1907 (Roubal).

(*mali*)

Xylocleptes bispinus Duft. — Praga 1909 (Roubal).

Drei neue nordamerikanische Anthaxien.

Von Phil. St. Jan Obenberger (Prag).

1. *Anthaxia Caseyi* m. nov. spec.

Long.: 4,5 mm.

Blauschwarz, matt, fein skulptiert, nur die Seiten des Halsschildes und seine Hinterwinkel sind smaragdgrün; ebenso gefärbt ist am Vorderrande und bei den Augen auch die Stirn. Die Struktur des Kopfes besteht aus flachen, chagrinierten, sehr feinen und niedrigen Ozellen mit etwas emporragendem Mittelkörnchen. Die Struktur des Halsschildes besteht aus ebenso feinen, überall deutlichen, niedrigen, im Grunde chagrinierten Ocellen. Das Mittelkörnchen ist zwar sehr klein, aber stets deutlich. Der Halsschild ist zweimal so breit als lang, bis zum vorderen Drittel der Länge parallelseitig, von ebenda

nach vorne mehr verengt. Die Flügeldecken sind indigoschwarz, sehr feinkörnig und chagriniert. Die Füße sind blauschwarz, die Tarsen sind blau, die Klauen sind an der Wurzel etwas verdickt.

Diese Art ist durch ihre Färbung, matten Glanz, Form usw. von allen nordamerikanischen und im allgemeinen auch von allen übrigen Anthaxien weit verschieden.

Ich erlaube mir diese schöne Art, die sich in wenigen Exemplaren in meiner Sammlung befindet, dem Herrn Th. L. Casey, bekannten amerikanischen Coleopterologen, der sich durch seine Arbeiten große Verdienste um die Kenntnis der Buprestiden Nordamerikas erworben hatte, zu widmen.

Kalifornien. Aus der Verwandtschaft der *viridifrons* Gory und *cyanella* Gory.

2. *Anthaxia pennsylvanica* m. nov. spec.

Long.: 3,75 bis 4 mm.

Glänzend, parallel. Die Stirn ist smaragdgrün, ocelliert, breit. Der Halsschild ist mehr als zweimal so breit als lang, in der Mitte mit zwei ziemlich breiten und tiefen Eindrücken versehen, auf den Seiten mäßig gerundet, retikuliert, im Grunde chagriniert aber stark glänzend, ohne eine Spur von den Mittelkörnchen, smaragdgrün, auf der Fläche gebräunt. Die Flügeldecken sind chagriniert aber glänzend, kupferbraun, mit einem länglichen grünen Skutellarfleck. Am Ende sind sie einzeln abgerundet undeutlich gezähnt. Die Klauen sind mit einem großen Zahn versehen.

Der *quercata* F. ähnlich, aber von ihr durch die Gestalt, Glanz, breiten Halsschild, breite Stirn, Färbung usw. weit verschieden. Pennsylvanien.

Zwei Exemplare in den Sammlungen des Wiener Hofmuseums.

3. *Anthaxia californica* m. nov. spec.

Long.: 3,5 bis 5 mm.

Dunkel schwarzkupferig. Die Stirn ist breit, kurz, schwarz, steif abstehend behaart, ocelliert. Die inneren Augenränder konvergieren aber auf dem Scheitel. Der Halsschild ist gewölbt, robust, seitlich ziemlich stark gerundet, zweimal so breit als lang, überall mit rauhen, groben, eckigen, großen Retikulen mit meist undeutlichen Mittelkörnchen versehen. Die Flügeldecken sind breit, gewölbt, rau skulptiert, auf der Spitze zusammen abgerundet.

Unserer *helvetica* Strl. ziemlich ähnlich; aber die inneren Augenränder sind nicht so parallel auf dem Scheitel, der Halsschild ist bei *californica* viel gewölbter, die Ocellierung ist anders gebildet, regelmässiger.

Diese Art liegt mir in wenigen meinen und in einem Exemplare des Wiener Hofmuseums vor; ich bekomme sie hier und da im Tausche unter den gemeinen *strigata* Be C. und *aeneogaster* Cast. Alle Exemplare stammen aus Kalifornien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Obenberger Jan

Artikel/Article: [Drei neue nordamerikanische Anthaxien. 25-26](#)